



Naturfreunde

Niederösterreich
Brunn am Gebirge



JAHRESPROGRAMM

2018

Die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, engagieren sich seit ihrer Gründung vor über 100 Jahren für einen schonenden Umgang mit der Natur und Umwelt. Auch der neu gewählte Vorstand ist bestrebt, diesen erfolgreichen Weg beizubehalten.



Wir hoffen, dass auch bei den heurigen Wanderungen wieder etwas für Sie dabei ist!

Bitte nehmen Sie recht zahlreich an unseren Wanderungen teil.

Anmeldungen bitte 2 Wochen vor dem Termin !!! bei

Alois Lick

Tel. 0664/1107560

Bruno Wladecker

Tel. 02236/860729

0664/1525222

Jo Feiks

Tel. 0664/8563120

Günter Nejedlik

Tel. 0664/5408950

Sie erreichen uns jederzeit auch für Wünsche und Anregungen unter den oben angeführten Telefonnummern.

Wenn Sie Beratung für Ihre privaten Wanderungen benötigen, rufen Sie uns an und besuchen Sie uns nach Terminvereinbarung im

**Naturfreundeheim
Hanschgasse 1a
2345 Brunn am Gebirge**

Impressum:

Dieses Jahresprogramm 2018 wurde von den Naturfreunden Österreich, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erstellt.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Lichtbildervorträge	3,4
Winterwanderung Föhrenbergweg Nr. 49	5
Bisamberg von Langenzersdorf.....	6
Texingtaler Rundwanderwege - Birnenblütenwanderung.....	7
Tonion – Wetterin Blumenwanderung (Alpin).....	8
Wanderwochenende Krakautal in der Steiermark.....	9
Ötschergräben (Alpin).....	10
Vollmondwanderung	11
Sonnleitstein von Hinternaßwald (Alpin).....	12
Welterbesteig Wachau 7. Etappe Felbring -Melk	13
Rosaliengebirge von Sauerbrunn.....	14
Mikolov und Ganslessen in Hanftal	15
Advent in Olmütz	15
Vorweihnachtsfeier, Punschstand.....	16
Versicherungsschutz als Naturfreundemitglied.....	17
Mitgliederwerbung	18
Beitrittserklärung	19
Unsere Sponsoren	20

Für die weniger Gehfreudigen sind kürzere Touren vorgesehen, die separat geführt werden.

Es besteht bei den Wanderungen, bei denen die Anreise mit Autobussen erfolgt, auch die Möglichkeit, selbstständig kleinere Spaziergänge durchzuführen, sollten die kleineren Touren zu anstrengend sein.

Preise: € 3.- Unkostenbeitrag bei Selbstanreise oder
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Naturfreundemitglieder: € 23.- für Autobusfahrt und Unkostenbeitrag
Nichtmitglieder: € 26.- für Autobusfahrt und Unkostenbeitrag

Bei weniger als 30 Anmeldungen können aus Kostengründen keine Busfahrten geführt werden.

Diesfalls organisieren wir jedoch eine Wanderung in der näheren Umgebung.

Änderungen der Wanderungen sind vorbehalten!

Achtung: Wir haben auch eine Internet-Adresse und Homepage:
www.brunn-gebirge.naturfreunde.at

LICHTBILDERVORTRÄGE

TERMIN: **Dienstag, 16. Jänner 2018**
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 19.00 Uhr

VORTRAGENDER: DI Diether Wlaka
THEMA: **KUBA**
Revolution contra Kapitalismus - Rundreise
durch Zuckerrohrfelder und Kolonialstädte

Eintritt frei!

TERMIN: **Donnerstag, 22. Februar 2018**
TREFFPUNKT: VOKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 19.00 Uhr

VORTRAGENDER: DI Diether Wlaka
THEMA: **ZAMBIA – MALAWI**
Das Herz von Afrika
Eine Campingreise mit Flusspferden
und Leoparden

Eintritt frei!

TERMIN: **Dienstag, 06. März 2018**
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstrasse
BEGINN: 19.00 Uhr

VORTRAGENDER: Bruno Wladecker
THEMA: **JAHRESRÜCKBLICK 2017**
Rückschau auf die Wanderungen
des Vorjahres

Eintritt frei!

TERMIN: **Dienstag, 16. Oktober 2018**
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gattringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstrasse
BEGINN: 19.00 Uhr

1. Teil:

VORTRAGENDER: Jo Feiks
THEMA: **ETAPE BORNHOLM**

2. Teil:

VORTRAGENDER: Dominik Feiks
THEMA: **ISRAEL – JORDANIEN**

Eintritt frei!

Winterwanderung – Föhrenbergweg Nr. 49

TERMIN:	Samstag, 17. Februar 2018
TREFFPUNKT:	Rathaus Mödling
ABMARSCH:	09.00 Uhr
KILOMETER:	13 km
HÖHENMETER:	385 m
GEHZEIT:	4 Stunden

Wir führen nur eine Tour. Dieses Mal gibt es eine Premiere, wir starten das Wanderjahr 2018 mit einer Winterwanderung im Anningergebiet. Dazu treffen wir uns beim Rathaus Mödling am Schrankenplatz in der Fußgeherzone.

Die Tour:

Wir gehen durch die Elisabethstraße, vorbei an der Spitalkirche und dem Europaplatz. Gleich nach der Überquerung des Mödlingbaches biegen wir rechts ab und kommen in die Fraunsteingasse. Wir queren die Bundesstraße und wandern am Neuweg, durch den Mödlinger Kurpark und entlang der ehemaligen Trasse der Straßenbahn Mödling Hinterbrühl bis zum ehemaligen Gsth. „Zu den 2 Raben“. Nun kurz links bergan und gleich wieder rechts kommen wir in der Folge, die Meiereigasse querend, in den Wald. Wir treffen auf den unteren Dreistundenweg und folgen diesem nach rechts. Im leichten bergauf und bergab geht's zum Waldrand, später auf der Schwarzpromenade zum Hotel Restaurant „Höldrichsmühle“.

Auf einer Forststraße marschieren wir durch schöne Buchenwälder im Kiental bergan. Zwischen Brentenberg und Toter Mann ansteigend treffen wir auf die Anningerstraße. Wenn nötig machen wir eine Pause in der „Waldrast Krauste Linde“. Wenn nicht, queren wir die Straße und folgen den gelben Zeichen, bis wir bei der nächsten Wegkreuzung auf blaue Zeichen treffen. Am ehemaligen Kaisergerndweg nach links steigen wir, vorbei an der Abzweigung zu Maibründl, zum Richardhofweg ab. Hier halten wir uns wieder links, bis uns die Wegzeichen nach rechts ins Prießnitztal hinab weisen. Wir wandern durch das Tal bis zum Parkplatz beim Forsthaus der Stadt Mödling, wenden uns dort abermals links und marschieren am Steinbruchweg bis zum Parkplatz an der Goldenen Stiege. Hier nach rechts bergab geht's zur Bundesstraße und nach dessen Querung durch die Neusiedlerstraße und Kaiserin Elisabethstraße zurück zum Mödlinger Rathaus.

Bisamberg von Langenzersdorf

TERMIN:	Samstag, 17. März 2018		
TREFFPUNKT:	Bahnhof Brunn-Maria Enzersdorf		
ABFAHRT:	08.36 Uhr		
KILOMETER:	11 km		5 km
HÖHENMETER:	300 m		180 m
GEHZEIT:	4 Stunden		2 Stunden

Zur Frühjahres-Anwanderung benützen wir öffentliche Verkehrsmittel, um zum Ausgangspunkt unserer Touren zu kommen. Mit der Schnellbahn fahren wir nach Langenzersdorf und beginnen dort unsere Wanderungen.

Große Tour:

Vom Bahnhof marschieren wir durch den Ort, vorbei an der Kirche und gelangen zum Rehgraben, in dem wir im Wald bergan steigen. Der markierte Weg führt uns am Waldrand, oberhalb der Weingärten, zum Zigeunerbründl und weiter nach Wolfsbergen. Durch Weingärten wandern wir dann nach Hagenbrunn. Wir kehren dort bei einem Heurigen (Heurige, die schon in einem Wienerlied besungen werden) zur Labung ein.

Danach marschieren wir durch Hagenbrunn, bis uns Wegzeichen der Wege 636, 632 und 07 am Waldrand und über Wiesen auf den Veitsberg leiten. Weiter, einen Steinbruch umgehend, kommen wir zum Gasthaus „Gamshöhe“. Von hier weiter bergan steigend erreichen wir den höchsten Punkt des Bisamberges mit der Elisabeth-Höhe (Gedenkstein an Kaiserin Sissi). Von hier haben wir einen schönen Blick ins Donautal und nach Klosterneuburg sowie zu den Bergen rund um Wien. Am Nordwienertweg steigen wir anschließend nach Langenzersdorf ab.

Kleine Tour:

Diese führt ebenfalls durch den Rehgraben, aber bei der ersten Wegteilung gleich zum Gasthaus „Gamshöhe“ hinauf. Auch hier wird zur Elisabeth-Höhe hinauf gewandert. Am Czaskaweg wandern wir nach Langenzersdorf hinunter. Einkehr entweder im Gsth, Gamshöhe oder in einem gemütlichen Heurigen in Langenzersdorf.

Mit der Schnellbahn kehren wir nach Brunn zurück und werden die Jahres-Anwanderung gemeinsam beim Heurigen mit einem Glas Wein ausklingen lassen.

Texingtaler Rundwanderwege

TERMIN:	Samstag, 21. April 2018	
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	16,6 km	6 km
HÖHENMETER:	883 m	207 m
GEHZEIT:	6,0 Stunden	2,5 – 3 Stunden

Unsere heutigen Wanderungen führen uns in die Voralpen des Mostviertels, wo wir die Mostbirnblüte bewundern können. Der Bus bringt uns über Ybbs a.d. Donau und Wieselburg nach St. Gotthard im Texingtal, wo wir beim Gsth. Schrittwieser unsere Wanderungen starten.

Große Tour – Tut Gut Weg 3:

Vom Gasthaus Schrittwieser wandern wir der Markierung folgend über Wiesen zum Höllgraben und im Wald auf eine Anhöhe hinauf. Bei der Wegteilung rechtshaltend geht's auf bewaldetem Bergrücken auf den Bichlberg (859 m). Am Weiterweg mündet der Weitwanderweg 04 ein, dem wir zum Schwabeck (Schwabeckkreuz) folgen. Nun wird es steil. Weiter am Weg 04 steigen wir auf den Grüntalkogel (886 m) mit der gleichnamigen Hütte des ÖAV. Leider hat die Hütte erst ab 1. Mai geöffnet. Wir halten aber hier verdiente Rast.

Immer noch auf Weg 04 wandern wir über den Walzberg und unterm Asnagkogel zur Landesstraße. Auf diese rechts einbiegend marschieren wir nach Plankenstein (Burg Plankenstein) hinunter. Am Weg Nr. 651 kehren wir über Hinterholz vorbei am Lebenbauer dem Schwaighof und Steindl nach St. Gotthard zurück.

Kleine Tour – Tut Gut Weg 1:

Ebenfalls vom Gsth. Schrittwieser wandern wir über Steindl Schwaighof und Lebenbauer hinauf. Bei Groß Höllenstein rechtshaltend marschieren wir auf einen Güterweg über die Oberleiten talwärts. Später wieder nach rechts, folgen wir dem Großen Ehrenbach entlang nach St. Gotthard zurück.

Für Große Tour wird Mitnahme von Proviant empfohlen !!!

Sehenswürdigkeiten: Wallfahrtskirche St. Gotthard
Burg Plankenstein

Tonion - Blumenwanderung

TERMIN:	Samstag, 26. Mai 2018	
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	14 km	5,5 km
HÖHENMETER:	1.000 m	208 bis 309 m
GEHZEIT:	5,5 Stunden	3 – 3,5 Stunden

Heute wird es alpin, denn wir wollen den Blumenberg, die Tonion in den Mürzsteger Alpen, besteigen. Wir fahren mit dem Bus über Mariazell und Gußwerk zum Gasthaus Eder in Fallenstein, am Eingang in den Freingraben. Dort ist der Beginn der großen Tour auf die Tonion.

Große Tour:

Auf der Zufahrtsstraße marschieren wir zum Gasthof Lechnerbauer. Nun im Wald auf schönen Wegen steigen wir über den Schopfriegel und das Hundseck auf den Langboden auf. Oberhalb von Felsabbrüchen wandern wir zur Tonion-Alm hinauf, wo wir eventuell einen kurzen Abstecher zum Almkreuz machen. Weiter marschierend geht es vorbei am Knochenschacht auf den 1699 m hohen Gipfel der Tonion. Hier wollen wir bei einer Rast die wunderschöne Aussicht genießen.

Der Abstieg erfolgt danach über den Sonntagkogel, sowie unterm Hochschnabelkogel zum Hchschnabeltörl und weiter zum Herrenboden hinunter. Hier halten wir uns rechts und wandern über Almwiesen, vorbei an der Herrenboden-Alm, den Teufelskessel umgehend, zum Ochsenboden und weiter auf die Weiß-Alm. Auf der Almstraße weiter bergab erreichen wir die Wetterin-Alm, wo wir sicher einkehren.

Kleine Tour:

Der Bus fährt weiter über Wegscheid und Aschbach auf die Passhöhe des Nieralps. Auf der Almstraße steigen wir Richtung Herrenboden zur Wetterin-Alm auf. Hier gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder wir wandern auf der Almstraße weiter zur Weiß-Alm hinauf (208 Höhenmeter) oder wir steigen unmarkiert über Wiesen auf den Gipfel der Wetterin auf (308 Höhenmeter).

Gemeinsam mit den Wanderern der großen Tour geht's dann auf das Nieralpl hinunter, wo die Heimfahrt angetreten wird.

Achtung !!! für Große Tour Proviant mitnehmen.

Wanderwochenende Krakautal in der Steiermark

Das Wanderwochenende in den Niederen Tauern findet vom **15. Juni bis 18. Juni 2018** statt.

Die An- und Rückreise erfolgt als Eigenanreise (Auto oder Bahn).

Diesmal geht es ins Krakautal in der Steiermark.
Bei Interesse kontaktieren Sie uns bis spätestens 25. Februar 2018.

Als Hochalpinetouren sind die Bewanderungen des Prebers und des Bauleitecks geplant.

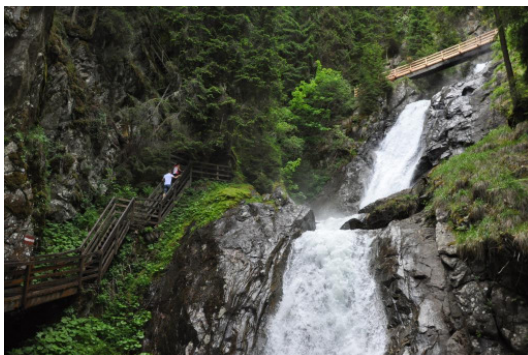
Der Besuch des Schattensees und des Günster Wasserfalls, der höchste Wasserfall der Steiermark, ist auch vorgesehen.



Schattensee



Preber



Günster Wasserfall



Etrachsee mit Bauleiteck

Ötschergräben

TERMIN:	Samstag, 23. Juni 2018		
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23		
ABFAHRT:	07.00 Uhr		
KILOMETER:	20 km	Ötscherhias 12 km	Hagengut 8 km
HÖHENMETER:	450 m	200 m	50 m
GEHZEIT:	6 – 6,5 Std.	4,5 – 5 Std	3 Std

Das Mariazeller Land lädt heute zum Wandern ein. Der Bus bringt uns durchs Traisental und über Annaberg nach Wienerbruck. Hier beginnen die Wanderer mit ihrer großen Tour. Der Rest fährt weiter nach Mitterbach, um die Wanderung zu starten.

Große Tour:

Von Wienerbruck wandern wir am markierten Weg Nr. 622 bis zum Ende des Stausees und steigen dann durch immer steiler werdendes Felsgelände am Wasserfallweg zum Kraftwerk am Stierwaschboden ab. Nach rechts würde der Weg entlang der Erlauf, durch die hinteren Tormäuer nach Erlaufboden führen. Wir aber wenden uns nach links und wandern entlang des Ötscherbaches durch die schöne felsige Schluchtlandschaft der Ötschergräben (österreichischer Grand Canyon) zum Ötscherhias. In der Jausenstation wird Rast gehalten. Weiter am Weg 622 marschieren wir in die Hinteren Ötschergräben. Vorbei am Mirafall und der Abzweigung zum Jägerherz führt uns der Weg zur Einmündung des Greimelbaches. Hier ein kurzer Abstecher zum Schleierfall. Wieder zurück steigen wir am Greimelsteig Nr. 11a entlang des Baches zum Alpengasthof Vorderötscher auf. Nochmals ist Einkehr angesagt.

Auf der Ötscherstraße Nr. 11b hoch über den Ötschergräben mit einem herrlichen Blick zum Ötscher (Vaterberg) wandern wir zum schön gelegenen Hagengut und am markierten Weg Nr. 06b kommen wir entlang des Erlaufstausees marschierend zu unserem Wanderziel Mitterbach.

Kleine Tour:

Von Mitterbach wandern wir am Weg 06b entlang des Stausees zum Hagengut und weiter zum Ötscherhias in die Ötschergräben hinunter. Den gleichen Weg geht es auch wieder zurück. Wem der Weg noch zu lang ist, kann vor dem Hagengut rechts abzweigen und am anderen Ufer des Stausees über die Bahnhaltestelle Erlaufklause zum Reiterhof wandern und durchs Eseltal nach Mitterbach zurückkehren.

Vollmondwanderung

TERMIN:	Freitag, 27. Juli 2018
TREFFPUNKT:	Bahnhof Brunn am Gebirge
ABMARSCH:	20.00 Uhr
KILOMETER:	8 km
HÖHENMETER:	130 m
GEHZEIT:	3 Stunden

Den Vollmond im Juli nutzen wir erstmals für eine Vollmondwanderung.

Die Tour:

Wir starten am Bahnhof Brunn noch bei Tageslicht und marschieren durch die Bahnstraße bis zum Golfplatz und wandern zwischen Sportanlage und Golfplatz zum Rennweg, dem wir nach links, vorbei am Friedhof, folgen. Unter der Südbahn durch und kurz rechts auf der Wienerstraße geht es links am Tierarzt Ludwig – Müllernerweg zur Ferdinand Hanuschgasse hinauf. Zu diesem Zeitpunkt wird die Sonne hinter dem Horizont untergehen. Wieder kurz links und gleich wieder rechts kommen wir durch die Hyrtlstraße in die Viktor Adlerstraße, der wir bis zur Vesperkreuzkapelle folgen. Nach links wandern wir dann entlang der Autobahn auf Wiesenwegen zur Leopold Gattringerstraße. Hier gehen wir links bergab bis zur Alois Ramingerstraße, in der wir nach rechts zum Kaiser-Ried aufsteigen.

Der Weiterweg führt uns über den Ried Brunnerbergen zur Mozartgasse und durch die Ludwig v. Beethovenstraße kommen wir zur Anton Seidlgasse. Spätestens hier erwartet uns eine Labestelle beim Wällischhof, wo wir gemütlich rasten und den Brunner Wein genießen.

Danach kommen wir zum Barmhartstalweg, den wir nach rechts bis zum Sieghartsbergweg folgen. Wieder links wandern wir auf diesen abermals zur Anton Seidlgasse und weiter auf die Lerchenhöhe. Durch die Turnerstraße erreichen wir die Liechtensteinstraße halten ins links und marschieren dann rechts durch die Fürst Johannesstraße zurück zu unserem Ausgangspunkt am Bahnhof Brunn.

Wir hoffen auf schönes klares Wetter, um die Vollmondmondnacht genießen zu können und auf rege Beteiligung an unserer Wanderung.

Bitte Taschenlampe mitnehmen!

Großer Sonnleitstein

TERMIN:	Samstag, 25.August 2018	
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	9 km	7 km
HÖHENMETER:	898 m	310 m
GEHZEIT:	5 Stunden	3 – 3,5 Stunden

Unsere heutige Wanderung führt uns nochmals in die Mürzsteger Alpen und zwar auf den Großen Sonnleitstein. Der Bus bringt uns über die A2 nach Gloggnitz und dann durchs Höllenstal nach Nasswald und Hinternasswald.

Große Tour:

Von Hinternasswald wandern wir erst auf der Straße und bald auf einem Schotterweg Richtung Ameiswiese. Nach etwa 15 Minuten zweigt nahe der Wasseralm, gut gekennzeichnet nach rechts der Franz-Jonas-Steig ab, dem wir bergan folgen. Nach ca. 1 Stunde treffen wir auf eine Forststraße, diese überqueren wir und folgen weiter den roten Zeichen des Jonas-Steiges, der steil, unter der Kudelmauer bis zur nächsten Forststraßenquerung führt. Bis hierher ist der Steig schweißtreibend und führt steil, aber nicht ausgesetzt, in Serpentina durch den Wald. Weiter ansteigend, aber weniger anstrengend, steigen wir über einen bewaldeten Bergrücken auf den Gipfelkamm an. Dann folgen wir nicht dem links abzweigenden Steig, sondern halten uns rechts, bleiben weiter am markierten, nun felsiger werdenden Steig und sind binnen kurzen am Gipfel des Großen Sonnleitsteins (1639 m). Hier bietet sich das denkbar schönste Schneeberg-Rax-und Schneeealpenpanorama.

Der Abstieg erfolgt zur bekannten Wegabzweigung. Nun nehmen wir den Weg nach rechts Richtung Ameiswiese. Der Weg führt im Steilwald abwärts. Immer dem markierten Weg folgend, der wieder eine Forststraße quert, kommen wir zum Forsthaus der Stadt Wien auf der Ameiswiese. An dieser links vorbei und weiter am markierten Weg, der bald in den Kaisersteig einmündet, wandern wir zurück zum Parkplatz in Hinternasswald.

Kleine Tour:

Wir wandern von Parkplatz ins Reißbachtal. Am NÖ Landesrundwanderweg marschieren wir, vorbei an der Abzweigung des Peter Jokl Steiges entlang des Reißbaches talein. Wir passieren die Reißtalklamm und wandern etwa bis zum Rehboden. Mit kurzer Abweichung kehren wir am gleichen Weg zurück.

Für beide Touren ist Proviant mitzunehmen, keine Hütten am Weg !!!

WELTERBESTEIG - WACHAU

TERMIN:	Samstag, 29. September 2018	
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23	
ABFAHRT:	08.00 Uhr	
KILOMETER:	14 km	4,5 km
HÖHENMETER:	880 m	65 m
GEHZEIT:	5 Stunden	2,5 – 3 Stunden

Heute nehmen wir die 7. Etappe des Welterbesteiges in Angriff. Der Bus bringt uns über Krems und Loitzendorf nach Felbring, wo wir im Vorjahr die letzte Etappe beendet haben.

Große Tour:

Wir marschieren kurz auf der Straße und bald linkshaltend über Wiesen und durch Christbaumkulturen, später auf Güterwegen in einen Waldgraben hinunter. Über einen Bach kommen wir in den Felbringgraben. Hier ca. 5 Minuten vom Welterbesteig abweichend besuchen wir die Burgruine Gossam. Wieder zurück weiter zur ehemaligen Käfermühle und dort links am Briefträgersteig steil zu freien Wiesen und dem Ort Mödelsdorf hinauf. Über Winterbühel und steil abfallend nach Emmersdorf. Vorbei an der Kirche und über die Kolomanstiege geht's durch den Ort wieder bergauf. Über Rantenberg und weiter über Wiesen wandern wir anschließend in einem steilen Hohlweg nach Hain bergab, erreichen bald die Wachaustraße und das kaiserliche Schloss Lubberegg.

Wir queren die Straße und wandern durch den Auwald, vorbei am Hafenstüberl - oder doch nicht ?- und folgen dem Radweg am Damm des Donausees auf die Luebberegger Donauinsel. Entlang der Donau stromaufwärts übersetzen wir dann die Donau über die 500 m lange Staumauer des Donaukraftwerkes Melk zur Melker Donauinsel. Parallel zur Westbahntrasse marschieren wir am Radweg flussabwärts, bis beim Radweg Markierungen nach rechts in den Auwald weisen. Vorbei an einer Wasseraufbereitungsanlage kommen wir in die Rollfährnenstraße, übersetzen den Melkfluss auf der St. Leopoldsbrücke und sind nach wenigen Schritten in der Stadt Melk, wo wir unser Etappenziel erreicht haben.

Kleine Tour:

Die Wanderung führt vom Schloss Lubberegg, wie bei der großen Tour beschrieben, nach Melk, wo wir die Stadt bzw. das Stift besichtigen.

Große Tour Proviant mitnehmen !!!

Rosaliengebirge von Sauerbrunn

TERMIN:	Samstag, 20. Oktober 2018		
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23		
ABFAHRT:	08.00 Uhr		
KILOMETER:	15 km	7,2 km	bzw. 2,5 km
HÖHENMETER:	661 m	341 m	bzw. 60 m
GEHZEIT:	6 – 6,5 Std	3,5 Std.	bzw. 1,5 – 2 Std Std

Die heutige Wanderung führt uns in das Burgenland. Der Bus bringt uns nach Bad Sauerbrunn. Die Tour führt über das Rosaliengebirge und die Burg Forchtenstein zur Schreinermühle.

Große Tour: Wir wandern, der blauen Markierung folgend, aufs Gscheid nahe des Gespitzten Riegels. Wir befinden uns hier am langgezogenen Bergrücken des Rosaliengebirges. Hier nach links, nun rote Zeichen, marschieren wir im leichten auf und ab der Landesgrenze zwischen Burgenland und Niederösterreich entlang. Wir wandern in der Folge unterm Bergkogel, dem Bauernmaiß und dem Krieriegel zum Mittereck und weiter zum Weißen Kreuz. Oberhalb von Heuberg erreichen wir die Rosalienkapelle nach 3,5 Stunden. Hier wird zur Rast eine Pause eingelegt.

Danach wandern wir am Weg Nr. 902 teils entlang der Wulka zur Burg Forchtenstein. Wir besichtigen den Innenhof und haben von der Terrasse einen schönen Blick ins Mattersburger Becken. Im Restaurant halten wir kurze Trinkpause. Weiter am Weg Nr. 902 steigen wir nach Forchtenstein ab, dort halten wir uns bei einem Bildstock links und marschieren unterm Hausberg zur Schreinermühle, wo beim Heurigenwirt „Zur Edelkastanie“ unsere Tour endet.

Kleine Tour: Die Wanderung führt wie die große Tour aufs Gscheid, quert den rot bezeichneten Weg und führt weiter auf den Gespitzten Riegel. Danach geht's zurück zum rot markierten Weg und links bis zur nächsten Wegteilung. Hier rechts abbiegend wandern wir nach Sauerbrunn hinunter.

Noch kleinere Tour: Diese folgt der blauen Markierung bis zur 2. Brücke des Kaltwasserbaches und auf der Forststraße wieder zurück.

Da für die kleinen Strecken viel Zeit bleibt, wird ein Spaziergang im Kurpark und Einkehr beim Dorfwirt bzw. Kaffeehaus vorgeschlagen.

Der Bus parkt nahe des Kurparks, wo wir ausgestiegen sind. Die Wanderer der kurzen Strecken fahren gemeinsam zur Burg Forchtenstein. Wer will, kann den Weg wie bei großer Tour zur Schreinermühle wandern. Ansonsten geht's mit dem Bus zum Heurigenwirt „Zur Edelkastanie“.

Mikolov - Hanftal

TERMIN: **Samstag, 17. November 2018**
TREFFPUNKT: Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23
ABFAHRT: 08.00 Uhr

Heute wollen wir Kultur mit Kulinarik verbinden. Das heißt, wir machen einen informativen Stadtrundgang in der sehenswerten Stadt Mikolov (zu deutsch Nikolsburg), Mikolov liegt in Südmähren in Tschechien unmittelbar an der Grenze zu Niederösterreich (Drasenhofen). Der Rundgang führt durch die Altstadt und auf den Heiligen Berg. Hier beginnt der Weinviertler Jakobsweg, der nach 164 km in Krems endet.

Danach fahren wir über Laa an der Thaya nach Hanftal. Im Gasthaus Mathias Herbst werden wir zum Ganslessen erwartet. Vor hier treten wir auch dann die Heimfahrt an.

Reisepass nicht vergessen !!!

Advent in Olmütz

TERMIN: 15. und 16. Dezember 2018

Heuer wollen wir wieder eine Adventfahrt organisieren. Die Adventfahrt führt nach Olmütz in Tschechien. Olmütz liegt in Mähren, an den Flussauen der March. Um nicht unter Zeitdruck zu gelangen, sind 2 Tage vorgesehen.

Olmütz besitzt auch eine sehenswerte Altstadt und einen Heiligen Berg sowie einen Tierpark. Die Adventmärkte befinden sich im historischen Zentrum der Stadt, die von einem traditionell bunten Programm begleitet werden.

Es ist noch, je nach Teilnahme, zu klären ob wir mit Bus oder Bahn fahren

Anmeldungen zur Adventfahrt bis spätestens 30. Juni 2018.

VORWEIHNACHTSFEIER

TERMIN: Sonntag, 25.11.2017
TREFFPUNKT: VOLKSHAUS
Leopold Gatringerstraße 5
Eingang Fürst Johannesstraße
BEGINN: 16.00 Uhr

NATUFREUNDE – PUNSCH

TERMIN: Freitag, 07.12.2018
TREFFPUNKT: Vereinsheim Leopold Gatringerstraße 58
BEGINN: 16.00 Uhr



**Der Sinn des Reisens ist es, ein Ziel zu erreichen.
Der Sinn des Wanderns, unterwegs zu sein.**

Theodor Heuss

Berg frei!

Weltweite Unfallversicherung mit Bergungs- und Rückholkosten

Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice gewährt allen Naturfreunde-Mitgliedern Versicherungsschutz bei Freizeitunfällen mit Leistungen aus den Bereichen Bergung, Rückholung und dauernde Invalidität.

Automatisch versichert ist jedes Naturfreunde-Mitglied, das seinen Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr bezahlt hat.

Bei Bergungs- und Rückholkosten gilt der Versicherungsschutz auch bei akuten medizinischen Notfällen, wie z.B. bei Herzinfarkt, Schlaganfall oder Kreislaufschwäche. Hinsichtlich eines Rücktransportes in diesen Fällen entscheidet die vom Versicherer beauftragte Organisation (z.B. Tyrol Air Ambulanz). Die vom Versicherer bezeichnete Organisation entscheidet im Bezug auf die medizinische Notwendigkeit der Durchführung einer Rückholung und führt diese durch.

Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist weltweit gültig. Es bezieht sich auf Unfälle bei Vereinsaktivitäten oder bei privater Sportausübung.

Als mitversichert gelten auch Erfrierungen, Kinderlähmung und durch Zeckenbiss übertragene Frühsommer-Meningoencephalitis, sowie Unfälle des Versicherten als Fluggast. Unfälle bei der Benützung von Kraftfahrzeugen, zu und von Veranstaltungen der Naturfreunde, sowie auf dem Weg zu und von einer sportlichen Betätigung, sind ebenfalls versichert. Der Versicherer für das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group.

Versicherungssummen für Bergungs- und Rückholkosten:

bis zu je EUR 25.000,- pro Person.

Dauernde Invalidität:

(ab 25% Invaliditätsgrad) bis zu EUR 20.000,-

Vom Versicherungsschutz ausgenommen sind, z.B.: Arbeitsunfälle, Unfälle im Wohnbereich, Flugsportarten, wie z.B. Paragleiten, Fallschirmspringen, sowie die Ausübung von Motorsportarten aller Art sowie Arzt-, Spitals- und Heilkosten

Bitte beachten Sie, dass Hubschrauberbergungen, Bergrettungseinsätze und Bergungen von Pistendiensten nach Freizeitunfällen von den Krankenkassen nicht bezahlt werden.

Deshalb ist es wichtig Mitglied, zu sein, denn mit uns sind Sie kostengünstig gut versichert!

Mitgliederwerbung

Der Vorstand der Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, ersucht Sie, in Ihrem Bekanntenkreis für die Naturfreunde zu werben.

Insbesondere die im Mitgliedsbeitrag inkludierte Unfallversicherung mit den Bergungs- und Rückholkosten spricht für einen Beitritt.

Mit der Werbung eines neuen Mitgliedes für die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erhalten sowohl der Werber als auch das neue Mitglied einen Gutschein für eine kostenlose Busfahrt für eine Wanderung in diesem Wanderheft.

Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2018 betragen:

Vollmitglied: € 46,50

Ermäßigter Beitrag: € 28,70

(Für das 2. Mitglied in einer Lebensgemeinschaft, 19- bis 25-Jährige, StudentInnen bis zum 27. Lebensjahr, AusgleichzulagenempfängerInnen)

Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre: € 19,20

Familienmitgliedschaft: € 83,10.-

(Voraussetzung: in einem Haushalt wohnende Familie, bestehend aus mind. 3 Personen. Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr).

Familienbeitrag für Alleinerziehende: € 56,60.-

(Voraussetzung: Ein Erwachsener mit einer unbestimmten Anzahl von Kindern bis zum 19. Lebensjahr; Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr).

Auf der Rückseite ist eine Beitrittserklärung aufgedruckt.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns.

Beitrittserklärung



Familienname _____ Titel _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Adresse _____

Beitrittsdatum _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Hinweis:
Zur Beendigung der Mitgliedschaft ist es notwendig, bis zum 30. 09. des laufenden Jahres mit Wirksamkeit für das folgende Beitragsjahr, schriftlich zu kündigen.

Zutreffendes bitte ankreuzen!
 Skilauf/Tourenskilauf
 Umweltschutz
 Urlaub/Reisen
 Wandern/Bergwandern
 Snowboards
 Tauchen

Interessensgebiete:
 Bergsteigen/Klettern
 Expedition/Trekking
 Fitness-Sport
 Radfahren
 Paddeln
 Fotografie
 Orientierungslauf

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu den Naturfreunden Österreich.

Zusätzlich ermächtige ich die Naturfreunde Österreich widerruflich, den jährlichen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen.
Damit ermächtige ich meine kontoführende Bank, die Lastschrift einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung besteht, insbesondere dann, wenn das Konto nicht gedeckt ist. Bei Abbuchung vom Konto besteht das Recht, innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung zu veranlassen.

Datum _____ Unterschrift _____

Mitgliedsnummer des Werbbers _____

Ich erteile gem. § 4 Z1 14 DSG 1999 die „Zustimmung“, dass die von den Naturfreunden über mich gespeicherten Daten, im Sinne der Naturfreunds-Statuten, von diesen „verwendet“ (§ 4 Z1 8 DSG 1988) werden dürfen.

Unsere Sponsoren:



GERIN

Echte Druckqualität seit 1871



Naturfreunde
Niederösterreich
Brunn am Gebirge



**BIS ZUM NÄCHSTEN JAHR
BERG FREI**